

Protokoll:

1. Folgende Termine wurden 2016 für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses festgelegt.

Mittwoch den 02.03.2016 um 15.00 Uhr

Donnerstag den 12.05.2016 um 15.00 Uhr

Donnerstag den 29.09.2016 um 15.00 Uhr

Donnerstag den 24.11.2016 um 15.00 Uhr.

2. Bezüglich des Erhöhungsantrages seitens der freien Träger für den Bereich der Ziel- und Leistungsvereinbarungen teilte Frau Unkelbach mit, dass entgegen den Ergebnissen und Verabredungen aus der letzten Sitzung keine neue Berechnungsgrundlage für die Steigerung prospektiv zum 01.01. 2016 gemacht wurde. Der Stadtvorstand wird sich mit der Angelegenheit am 16.11. 2015 befassen.

In der letzten Ausschusssitzung am 02.10. baten die Mitglieder um Mitteilung, ob an die Kirchengemeinde St. Peter ebenfalls im Jahr 2010 eine Erhöhung mit Abschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarung bewilligt wurde. Dies ist nicht der Fall. Es wurde eine Vereinbarung zwischen der Stadt Koblenz und dem Bistum Trier getroffen, in der jede Seite die Hälfte der Kosten für die Einrichtung zu tragen hat. Dies war zum damaligen Zeitpunkt mit dem bis dahin gezahlten Zuschuss gegeben.

3. Frau Machein und Frau Unkelbach erläuterten seitens der Verwaltung, dass folgende Förderprogramme im Kita Bereich seitens des Jugendamtes geprüft wurden:

- „Willkommen bei Freunden – Bundesprogramm für junge Flüchtlinge“
- EHAP – Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“ in Deutschland
- Bundesprogramm „Frühe Bildung: Gleiche Chancen – Kindertagespflege“:
Nach intensiver Befassung mit den Fördermodalitäten ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Teilnahme an dem Programm aufgrund seiner strategischen Ausrichtung nicht gewinnbringend für Koblenz ist.
- Stattdessen wird die Umsetzung am Bundesprogramm KitaPlus / Kindertagespflege geprüft, da dieses eine unmittelbare Förderung der Kindertagespflegepersonen erlauben und damit im konkreten Betreuungsalltag eine Verbesserung bringen würde.

4. Frau Unkelbach gab dem Ausschuss die Anregung von Herrn Seuling/ Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz weiter, bei der Fortschreibung der Kitabedarfsplanung eine Rubrik, „Barrierefreiheit der Kindertagesstätten“ einzuarbeiten. Das heißt, im Rahmen der Kitabedarfsplanung festzuhalten, über welche barrierefreien Elemente die einzelnen Kitas in Koblenz verfügen. Es wurde zugesagt, diese Anregung im Rahmen der Vorarbeiten zur neuen Kitabedarfsplanung zu prüfen.

5. Frau Sundermann wies auf den Termin am 3. Advent um 15.00 Uhr in der Citykirche hin, an dem das „Friedenslicht aus Bethlehem“ dort in einem Aussendungsgottesdienst weitergegeben wird.